

MEDIENINFORMATION

22. Januar 2023

Carina Gräschke
Referentin für Presse und
Öffentlichkeitsarbeit
im Bund der Deutschen
Landjugend e.V. (BDL)

Claire-Waldoff-Str. 7
10117 Berlin

Tel +49 30 235 99 35 – **40**

c.graeschke@landjugend.de
www.landjugend.de

Abkupfern erwünscht

Keine Eintagsfliegen - die Ernst-Engelbrecht-Greve-Preise 2023

(BDL) „Landjugend bewegt das Land! Das ist kein leerer Slogan, sondern wird von uns landauf, landab gelebt. Das beweisen die vielen 1a-Bewerbungen für den Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis 2023“, so Anne-Kathrin Meister, die stellvertretende Vorsitzende des Bundes der Deutschen Landjugend e.V. (BDL). Gemeinsam mit der R+V Versicherung vergab der größte Jugendverband im ländlichen Raum heute in Berlin die mit insgesamt 10.000 Euro dotierte Auszeichnung.

Beeindruckt von Fülle und Vielfalt, Qualität und Einfallsreichtum der eingereichten Bewerbungen ist der Jury die Entscheidung nicht leicht gefallen. „Viele hätten den Preis verdient“, so Carsten Weymann vom AgrarKompetenzCenter der R+V Versicherung vor den tausenden jungen Gästen der BDL-Jugendveranstaltung auf der Grünen Woche. Die Jury, in der mit Fynn Engelbrecht-Greve auch die Familie des Namensgebers vertreten war, habe sich schließlich für drei Siegerprojekte und drei Achtungspreise entschieden:

Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis – 1. Platz

3.000 Euro für: LaJu-Entdeckertour

*Die **Landjugend Sachsen-Anhalt** hat ein Angebot für junge Menschen geschaffen, das Perspektivwechsel genauso einpreist wie den Brückenschlag zur modernen Landwirtschaft. Der Jugendverband will damit nicht nur Verständnis schaffen und vermitteln, wo Lebensmittel ihren Ursprung haben. Er stiftet damit auch Gemeinschaft und baut im strukturschwachen Sachsen-Anhalt zugleich unkonventionell Strukturen auf, die dem Land und den jungen Menschen vor Ort guttun. Dass das Preisgeld dafür verwendet werden soll, Menschen mit niedrigem Einkommen die Teilnahme an den Touren zu ermöglichen, hat die Jury ebenfalls überzeugt.*

Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis – 2. Platz

2.000 Euro für: Soziokulturelles Zentrum mit Freizeittreff

*Der Mangel an Freizeiteinrichtungen kann im ländlichen Raum schnell zu einem großen strukturellen Problem werden. Die **Kulturwerkstatt Geithain** (Sachsen)*

stellt sich dieser Entwicklung entgegen. Sie schafft eine Anlaufstelle, einen Treffpunkt und Rückzugsort. Damit entsteht ein Stück Zukunft, das für junge Menschen in Geithain und Umgebung den Unterschied macht, weil sie anpacken und mitgestalten können; weil sie erleben, dass sich Perspektiven gestalten lassen. Die Jury urteilt: Ein Projekt, das Durchhaltevermögen braucht, aber langfristig wirkt.

Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis – 2. Platz

2.000 Euro für: Das grüne Sofa

Für seine lockere Transparenzoffensive geht **das Team des Landjugendverbandes Schleswig-Holstein** nicht ins Studio. Es besucht die Menschen in der Landwirtschaft auf dem Feld und im Stall. Es trifft sie auf dem Marktplatz oder in der Futterküche – mit dem grünen Sofa. So verbindet es diejenigen, die fürs Essen sorgen, mit denen, die essen. Die gut verdaulichen Augenhöhe-Gespräche sind Teil der gesellschaftlichen Debatte über die moderne Landwirtschaft, ohne langweilig zu werden. Ganz im Gegenteil: Sie sind nah dran und so gut verständlich, dass die Videohappen Verständnis schaffen und den Dialog von Landwirtschaft und Gesellschaft befeuern.

Ernst-Engelbrecht-Greve-Achtungspreis

1.000 Euro für: Mit VR-Brillen den Bauernhof erleben

Wenn Klassen keine Bauernhöfe besuchen können, müssen die Bauernhöfe eben in die Schule kommen. Das hat sich der **Bund Badischer Landjugend** gedacht und mit viel Power an die Umsetzung gemacht. Mit ihren VR-Brillen ist das so gut gelungen, dass man sich fast wirklich im Hühnerstall, auf dem Heukran oder dem Traktor wähnt. Nur der Geruch und das Vibrieren des Motors fehlen beim digitalen Bauernhoferlebnis, das Wissen vermittelt und Neugierde auf Landwirtschaft weckt. Das Projekt fördert das Nachdenken über die Herkunft der Lebensmittel und macht Lust darauf, Landwirtschaft richtig zu erleben. Ein guter Einstieg für echte Hofbegegnungen urteilt die Jury.

Ernst-Engelbrecht-Greve-Achtungspreis

1.000 Euro für: Fahrradständer aus dem Kuhstall

Veranstaltungsorte ohne Fahrradständer sind auch auf dem Land nicht das Gelbe vom Ei. Doch gute Radständer sind teuer. Da hatte die **Landjugend Hohenhorst** eine ungewöhnliche wie gemeinschaftsfördernde Recycling-Idee: Nicht mehr benötigte Liegeboxenbügel eines Kuhstalls wanderten nicht auf den Schrottplatz, sondern wurden von den jungen Leuten abgeschliffen, aufgearbeitet und schließlich aufgestellt. Entstanden ist ein perfekter Fahrradstellplatz, der seinen Zweck erfüllt und seinesgleichen sucht. Der praktische Ansatz überzeugt und wird von der Jury zur Nachahmung empfohlen.

Ernst-Engelbrecht-Greve-Achtungspreis

1.000 Euro für: Benefiz Klappstuhlhock

Das Open-Air-Konzert der **Landjugend Bischoffingen** ist eine feste Größe im Dorfkalender, bei dem Nachhaltigkeit großgeschrieben und mit dem Erlös uneigennützig soziale Einrichtungen unterstützt werden. Eine Idee, die gern kopiert werden darf und der Region gleich dreifach guttut: als Kulturangebot, als nachhaltige Dorf-Veranstaltungsreihe und als Spendenaktion für Sozialprojekte.

Beim Benefiz Klappstuhlhock verbindet Engagement Generationen und schafft Zusammenhalt. Die Jury sagt: Abschauen und Weiterentwickeln erwünscht.

Bereits zum elften Mal würdigten BDL und R+V mit dem nach dem langjährigen BDL-Vorsitzenden und schleswig-holsteinischen Landwirtschaftsminister Ernst Engelbrecht-Greve benannten Preis die Arbeit junger Menschen in den ländlichen Räumen. „Der Preis soll Ehrung und Leuchtturm für die Zukunft sein. Denn wir wollen Anreiz geben, selbst aktiv zu werden“, so Carsten Weymann von der R+V.

„Abkupfern ist erwünscht“, sagt Anne-Kathrin Meister. Sie ist überzeugt, dass viele unerkannte Preisverdächtige im Publikum waren. „Wenn ihr eure Ideen umsetzt und damit das Leben in eurer Heimat ein Stück besser macht, solltet ihr euch im kommenden Jahr unbedingt für den Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis 2025 bewerben“, empfiehlt die stellv. BDL-Bundesvorsitzende schon heute.